

Für höchste Ansprüche

Brillux Lacke und Grundierungen





Inhalt

- 4 Komplettsortiment ohne Kompromisse:
Brillux Lacke und Grundierungen

- 6 Höchste Ansprüche optimal abdecken:
lösemittelbasierte Lacke

- 8 Die Qualitätsoffensive:
wasserbasierte Lacke

- 10 Darauf kommt's an!

- 11 Metallische Untergründe
- 12 E-Metalle
- 14 NE-Metalle
- 16 Altbeschichtungen
- 18 Holz und Holzwerkstoffe
- 20 Hart-PVC

- 21 Mit Brief und Siegel:
Qualität ist unser wichtigstes Ziel

- 22 Auf direktem Weg zum richtigen Produkt:
Systemaufbauten und Untergründe



Komplettsortiment ohne Kompromisse

Brillux Lacke und Grundierungen

Ihre Anforderungen als Profi-Verarbeiter an uns sind klar. Sie wollen Produkte, die für jede Aufgabenstellung den optimalen Beschichtungsaufbau ermöglichen. Erst das macht Ihre Arbeit hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Dauerhaftigkeit erfolgreich.

Ein Wunsch, dem wir uns gern und kompetent annehmen. Brillux Lacke und Grundierungen verbinden hervorragende Produkt- und Verarbeitungsqualität mit einer weiteren wichtigen Eigenschaft – einer besonderen Umweltverträglichkeit.



Die Zukunft beginnt jeden Tag aufs Neue

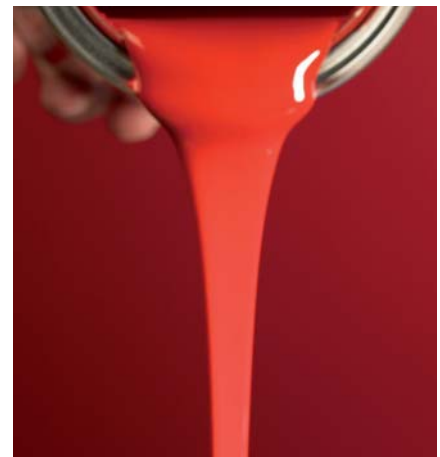
Schon lange bevor die VOC-Verordnung in Kraft trat, haben sich unsere Entwickler den großen Herausforderungen hinsichtlich Umweltverträglichkeit und Gesundheitsschutz gestellt. Brillux gehörte zu den ersten Anbietern, die aromatenfreie Produkte auf den Markt brachten. Innovationsfreude, die verpflichtet: Ständig arbeiten wir daran, Ihnen auch in Zukunft umweltverträgliche Produkte zu präsentieren, die dazu noch praxisingerecht sind.

Know-How macht erfinderisch

Wie kann man mit Produkten, die mit wesentlich weniger Lösemittel auskommen müssen, dennoch komfortable Verarbeitung und exzellente Oberflächen erzielen? Die jahrelange Brillux Forschungs- und Entwicklungsarbeit liefert konkrete Antworten und setzt Maßstäbe mit einem hochwertigen Komplettsortiment. Heute stehen Ihnen sowohl praxisingerechte wasserbasierte als auch lösemittelbasierte Brillux Systeme zur Verfügung. Beiden gemeinsam ist: Sie werden Sie in puncto Verarbeitungskomfort und erstklassiger Oberflächenqualität überzeugen.

Lösemittel- oder wasserbasiert – Sie haben die Auswahl

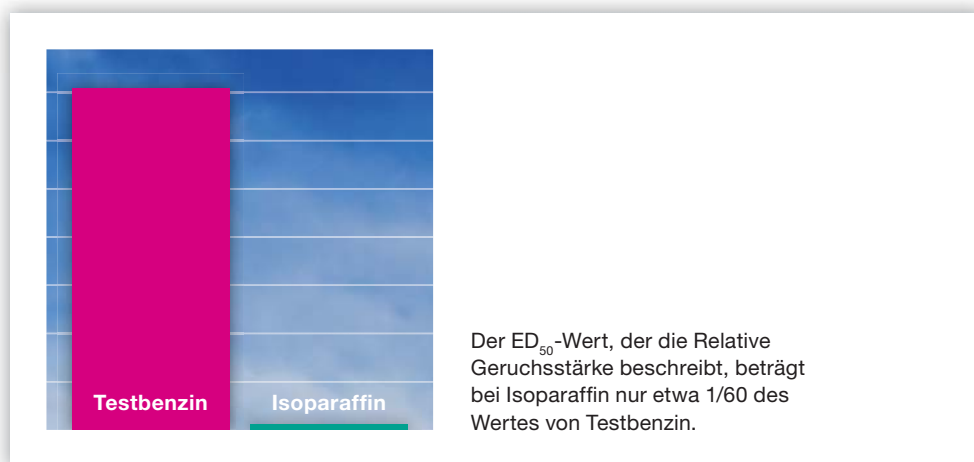
Entscheidungsfreiheit ist eine schöne Sache – und für Sie bei Brillux Lacken und Grundierungen selbstverständlich. Für jeden Anwendungsbereich finden Sie bei uns das passende Produkt. Und das bei lösemittelbasierten Beschichtungen genauso wie bei Produkten auf Wasserbasis. Immer in gewohnt hoher Profi-Qualität. Mit einem Maximum an Umweltverträglichkeit. Und mit Lösungen, die stets für ein kompromisslos brillantes Oberflächenbild einstehen. Lernen Sie unser zukunftsweisendes Sortiment kennen!



Qualität, das ist unser Anspruch. Unsere aromatenfreien Profi-Produkte auf Alkydharz-Basis zählen bereits seit Jahren zu den leistungsfähigsten Lacken am Markt. Aus diesem Grund haben wir uns auch im Hinblick auf die VOC-Verordnung der Herausforderung gestellt, dem Verarbeiter auch zukünftig qualitativ hochwertige und aromatenfreie Spitzenprodukte zur Verfügung zu stellen.

Höchste Ansprüche optimal abdecken

Lösemittelbasierte Lacke



Erste Wahl: die »Aromatenfreien« von Brillux

Isoparaffin statt Testbenzin. Das ist das Erfolgsrezept für unsere aromatenfreien Lacke und Grundierungen auf Alkydharz-Basis. Die »Aromatenfreien« zeichnen sich durch hervorragende Verarbeitungs- und Produkteigenschaften bei einer um den Faktor 60 reduzierten Geruchsbelastung aus. Darüber hinaus ist das Lösemittel Isoparaffin weitaus umwelt- und gesundheitsverträglicher als Testbenzin.

Gutes bleibt: unsere aromatenfreien Klassiker

Mit den aromatenfreien Lacken auf Alkydharz-Basis sind Sie auch in Zukunft für anspruchsvolle Aufgaben bestens gerüstet. Die Kombination aus Vorlack und Alkydharz-Qualitäten in verschiedenen Glanzgraden ermöglicht Ihnen einen perfekten Anstrichaufbau für hochwertige Oberflächenergebnisse – und das auf einer Vielzahl von Untergründen.



Garantierte Sicherheit – für Groß und Klein

Unsere Produkte garantieren nicht nur eine hohe Wohn- und Arbeitsatmosphäre. Wir sorgen auch dafür, dass Ihre Kunden von morgen sicher spielen können. Deshalb entsprechen die

aromatenfreien und wasserbasierten Produkte von Brillux der sogenannten »Spielzeugrichtlinie« EN 71-3. Das heißt: Diese Lacke sind speichel- und handschweißresistent und damit beispielsweise sogar für die Beschichtung von Kinderspielzeugen geeignet.



Entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug
Speichel- und Schweißechtheit



Impredur

Die aromatenfreien, geruchsmilden Klassiker unter den Brillux Lacken.

- für hochwertige Oberflächenergebnisse
- aromatenfrei, geruchsmild
- auf Alkydharz-Basis
- hochglänzend: für außen und innen
- seidenmatt: für innen und Außenraumklima
- ausgezeichneter Verlauf
- perfektes Oberflächenbild



Die Qualitätsoffensive

Wasserbasierte Lacke



Zugegeben, wir sind ziemlich ehrgeizig. Deshalb haben wir viel in die Entwicklung wasserbasierter Beschichtungen investiert. Das Ergebnis: Ein Komplettsortiment aus Lacken, Lasuren und Grundierungen, das höchsten professionellen Ansprüchen genügt und gleichzeitig optimale Gesundheitsverträglichkeit bietet.

Qualität – abgestimmt auf die Verarbeitungstechnik

Wann immer Premium-Ergebnisse gefordert sind, müssen Beschichtungsmaterial und Verarbeitungstechnik aufeinander abgestimmt sein. Denn die Spritzapplikation verlangt andere Produkteigenschaften als die Verarbeitung mit Rolle und Pinsel. Das gilt insbesondere für die Viskosität und das Standvermögen. Deshalb hat Brillux bei der Entwicklung der wasserbasierten Lacke konsequent die jeweiligen Verarbeitungsparameter berücksichtigt. Das Ergebnis: High-Tech-Beschichtungen, die ihresgleichen suchen.



Hydro-PU-Tec

Wasserbasiert und trotzdem Premium – mit Hydro-PU-Tec hat Brillux ein zukunftsweisendes Lacksystem entwickelt, das höchsten Ansprüchen hinsichtlich Oberflächenqualität und Verarbeitungskomfort bei der Streich- und Rollapplikation entspricht.

- wasserbasiert, geruchsarm
- auf Basis modernster PU-Bindemitteltechnologie
- für innen
- hervorragender Verlauf
- extrem geringe Vergilbungsneigung
- leicht verarbeitbar
- hoch lichtbeständig





Hydro-PU-Spray

Premium in der Spritzapplikation und dazu noch wasserbasiert – auch das geht. Unsere Hydro-PU-Spray-Qualitäten überzeugen durch perfekten Verlauf und makellose Oberflächen bei einem ausgezeichneten Verarbeitungskomfort.

- wasserbasiert, geruchsarm
- auf Basis modernster PU-Bindemitteltechnologie
- für innen
- für Airless- und AirCoat-Spritzverfahren
- extrem geringe Vergilbungsneigung
- leicht verarbeitbar
- ausgezeichnetes Standvermögen (bis 250 µm Nassschichtdicke)
- ausgezeichneter Verlauf



Hydro-PU-XSpray

Hydro-PU-XSpray ist perfekt an die speziellen Anforderungen der XVLP-Spritztechnologie angepasst. Größe und Form des Gebindes wurden so gestaltet, dass es sich ganz einfach an die entsprechenden Geräte anschrauben lässt. Einfacher kann Spritztechnologie nicht sein.

- wasserbasiert, geruchsarm
- perfekter Verlauf
- hohes Standvermögen
- geringe Spritznebelbildung
- gutes Deckvermögen
- schnelle Trocknung
- ideal auf XVLP-Spritzgeräte abgestimmt
- kein Umfüllen notwendig
- praktischer, leicht zu öffnender Schraubbecher
- für innen



Lacryl-PU

Ansprechende Farbgestaltung ist das eine Thema. Wohn-gesundheit das andere. Unsere wasserbasierten Lacryl-Produkte erfüllen alle Anforderungen des Umweltzeichens »Blauer Engel« und sind damit Garanten für höchste Wohn-gesundheit und konsequenten Umweltschutz.

- wasserbasiert, geruchsarm
- auf Acrylharz-Basis
- für außen und innen
- PU-verstärkt
- hoch lichtbeständig
- strapazier- und reinigungsfähig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- blockfest



Der fachgerechte Beschichtungsaufbau Darauf kommt's an!

Was zeichnet eine gute Beschichtung aus? Als Profi erkennen Sie bereits bei der Verarbeitung, ob das Oberflächenbild gleichmäßig geraten ist und die Beschichtung mechanischen Belastungen widerstehen wird.



Genauso vielfältig sind die äußeren Bedingungen: geschützt im Innenraum oder draußen der Witterung ausgesetzt, mechanisch belastet oder lediglich zur Dekoration gedacht, im prallen Sonnenlicht oder stets im Halbdunkel. Erst aus dem Zusammenspiel aller Faktoren ergibt sich ein spezifisches Anforderungsprofil.

Der fachgerechte Beschichtungsaufbau aus Grundierung, Zwischen- und Schlussanstrich gehört zu den größten Herausforderungen des Handwerks. Denn die Bandbreite der Untergründe ist extrem: In der Praxis arbeiten Sie auf Hölzern unterschiedlichster Art, ebenso auf Stahl, Eisen, Kunststoff, Aluminium, Kupfer oder auf mineralischen Untergründen.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, wie Sie mit den Brillux Lacken und Grundierungen aus unserem Vollsortiment sämtliche Aufgabenstellungen souverän meistern.



Metallische Untergründe

Metall ist ein vielseitiger, hoch belastbarer Werkstoff, der am Bau in den unterschiedlichsten Formen eingesetzt wird. Doch so hervorragend die statischen Eigenschaften von Metallbauteilen auch sind: Erst ein dauerhafter Schutz vor Korrosion garantiert maximalen Werterhalt und höchste Dauerhaftigkeit.

Die wichtigsten Unterschiede zwischen Eisen und Nichteisen

Man unterscheidet in erster Linie Eisen-Metalle (E-Metalle) und Nichteisen-Metalle (NE-Metalle). Die beiden Gruppen erfordern einen unterschiedlichen Beschichtungsaufbau. Bei der Beschichtung von Eisen-Metalloberflächen kommt es besonders auf einen dauerhaften Korrosionsschutz an. Dagegen stellen die Oberflächen von NE-Metallen – z. B. Zink, Aluminium und Kupfer – höchste Anforderungen an das Haftungsvermögen der Beschichtungsmaterialien.

Profi-Tipp

Untergrundprüfungen

Stellen Sie fest, ob die Oberfläche aus einem E- oder einem NE-Metall (z. B. Zink) besteht:

- Magnettest: Roheisen und Rohstahl sind magnetisch, aber auch verzinkte E-Metalle
- Sind Zinkblumen auf der Oberfläche zu sehen? Sie weisen auf verzinktes Metall hin. Auf Zinkstaubbeschichtungen hinterlässt ein Centstück beim Darüberreiben schwarze Streifen

Untersuchen Sie Rohmetalle auf Bearbeitungsrückstände, Verschmutzungen oder Korrosion.

Fette und Öle lassen sich durch eine Benetzungsprobe mit Wasser bzw. Auflegen von saugfähigem Papier nachweisen.

Prüfen Sie die Tragfähigkeit von Grund- oder Altbeschichtung mit einer Kratzprobe und einem Gitterschnitt, evtl. ergänzt durch Klebeband-Test.

Weitere Informationen enthalten die BFS-Merkblätter

- Nr. 5 »Beschichtungen auf Zink«
- Nr. 6 »Beschichtungen auf Aluminium«

E-Metalle



Ohne Korrosionsschutz geht es bei E-Metallen nicht – innerhalb kürzester Zeit würde das Material oxidieren und schließlich seine Stabilität verlieren. Jeder verlässliche, dauerhafte und hochwertige Korrosionsschutz beginnt daher bereits bei der sorgfältigen Vorbehandlung des Untergrunds. Eisen und Stahl verlangen zudem ein möglichst undurchlässiges Beschichtungssystem, das konsequent vor äußeren Einflüssen wie Feuchtigkeit, Sauerstoff, Salzen und Säuren schützt.

So bleibt die Beschichtung undurchlässig

Die Kriterien für eine möglichst undurchlässige Beschichtung fasst die DIN EN ISO 12944 zusammen: Demnach ist die erforderliche Mindest-trockenschichtdicke abhängig von: der Korrosivitätskategorie, der zu erzielenden Schutzdauer sowie dem Bindemittel der Grundierung.

Beurteilung der Korrosionsentwicklung (Salzsprühnebelprüfung nach DIN EN ISO 9227/4628)



Geringstmögliche Rostbildung bei Multigrund 227



Vergleichsprodukt mit starker Rostbildung

Brillux Multigrund 227 bietet hier beste Voraussetzungen: Als dickschichtiges Produkt ist es besonders wirtschaftlich und erzielt in nur einem Arbeitsgang (Airless) bereits eine Trockenschichtdicke von 80 µm. Außerdem verfügt Brillux Multigrund 227 über spezielle, Rost passivierende Korrosionsschutzpigmente, die eine besonders zuverlässige Korrosionsschutzwirkung garantieren.

Sorgfältige Vorbehandlung verlängert das Leben

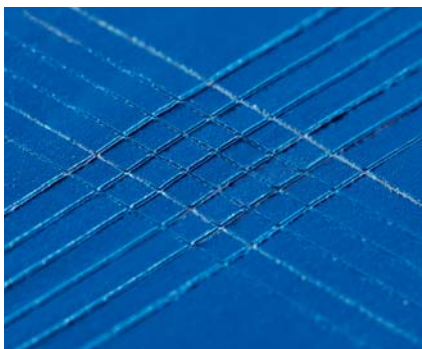
Im Rahmen einer sorgfältigen Untergundvorbehandlung von E-Metallen werden zunächst Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände entfernt, bevor die Beschichtungsarbeiten beginnen. Rost lässt sich abschleifen oder abbürsten. Die optimale Vorbehandlung wird mit Strahlen erreicht.

Stark im Korrosionsschutz

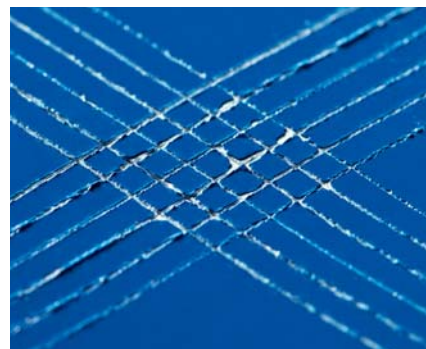
Multigrund 227 und MP-Dickschicht 229 haben sich als Korrosionsschutzsystem für Eisen- und Stahlbauteile im Außenbereich bewährt. Dies bescheinigt auch das Ergebnis einer externen Prüfung nach dem grundlegenden Regelwerk DIN EN ISO 12944 die Eignung unserer Produkte für die im Maler- und Lackiererhandwerk üblichen Anwendungsbereiche.



Dauerhafter Schutz und Werterhalt von Metallflächen

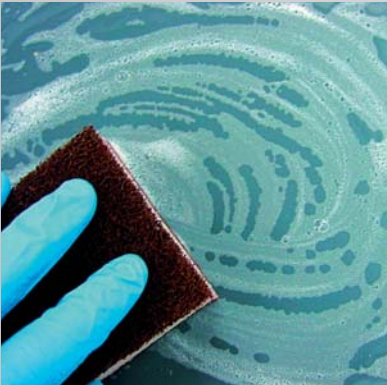


Optimale Elastizität und Haftung von MP-Dickschicht 229



Versprödung eines Vergleichsproduktes

NE-Metalle



Profi-Tipp

Reinigung von Zink

Wichtig ist, dass Sie die Zinkoberfläche gründlich reinigen, bevor Sie mit der Beschichtung beginnen. Entfernen Sie daher sämtliche Korrosionsprodukte sowie Öle und Fette, die von Verzinkern häufig als Schutzschicht aufgebracht werden. Zinkoberflächen sollten immer mit verdünntem Ammoniak und Netzmittel oder Uni-Reiniger 1032 gesäubert werden. Um gleichzeitig einen leichten Oberflächenschliff zu erzielen, empfiehlt sich der Einsatz eines Schleifvlieses, z. B. Schleifvlies-Schwamm 1189.



Vorsicht vor abplatzenden Altanstrichen!

Sind verzinkte Eisenteile mit einem Altanstrich versehen, prüfen Sie dessen Haftungseigenschaften besonders kritisch. Denn gering haftende Altanstriche auf Verzinkungen neigen zum Abplatzen. Eine Schabprüfung und der Gitterschnitt sind hier unvermeidlich.

Brauchen optimale Haftung: Zink und verzinkte Metalle

Zinküberzüge schützen Stahl und Eisen hervorragend vor Korrosion. Da Verzinkungen jedoch von aggressiven Luftverunreinigungen schnell angegriffen werden, müssen sie fachgerecht beschichtet werden. Das wichtigste

Qualitätskriterium ist dabei ein optimaler Haftungsverbund mit der Zinkoberfläche. Er wird bereits durch die Bindemittelart, z. B. Mischpolymerisatharz, entscheidend beeinflusst.

Verzichten Sie auf alkydharzbasierte Universal-Primer. Die Primer verspröden frühzeitig und verlieren ihre Haftung, wenn z. B. Fettsäuren direkt oder über durchlässige Grundbeschichtungen mit der Zinkoberfläche reagieren. Empfehlenswert sind dagegen Produkte auf Mischpolymerisatharzbasis, wie Multigrund 227. Sie gewährleisten minimale Versprödung und bieten somit optimalen Langzeitschutz.

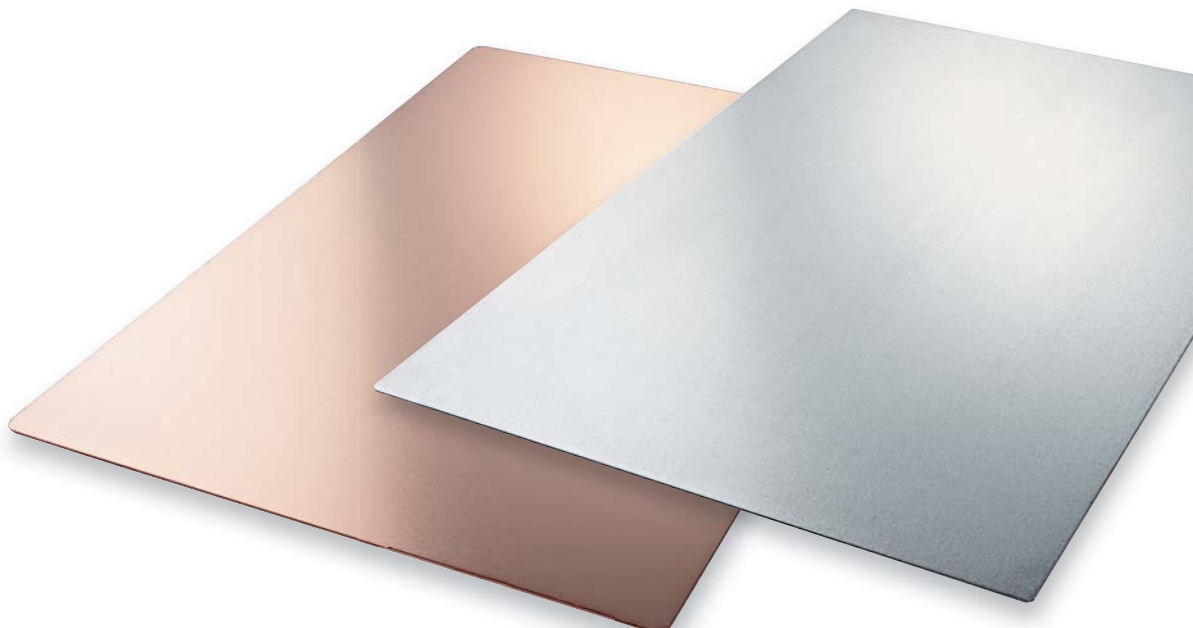


Die Widerstandskraft von Aluminium und Kupfer

Aluminium wird auf vielfältigste Weise verwendet – als Fassadenverkleidung ebenso wie als Profil oder Beschlag für Fenster, Türen, Rollläden und Fassaden oder als Abdeckung. Darüber hinaus wird Aluminium als Konstruktionselement mit statischer Funktion eingesetzt. Das besonders dekorativ wirkende Kupfer hingegen dient meist als Material für Fallrohre, Dachrinnen und Verkleidungen.

Wenn Aluminium und Kupfer pur erscheinen sollen

Eine farblose Behandlung von Aluminium und Kupfer erweist sich als problematisch. Sollen Aluminium und Kupfer dagegen deckend gestrichen werden, empfiehlt sich eine Grundierung mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855.



Altbeschichtungen

Profi-Tipp

Untergrundprüfungen

Überprüfen Sie die Tragfähigkeit des Altanstrichs mit Kratzprobe, Gitterschnitt und Klebeband-Test.

Ermitteln Sie die Art der Beschichtung mithilfe einer Nitroverdünnung: Löst sich der Altanstrich stark, handelt es sich um ein physikalisch trocknendes System, z. B. eine Polymerisatharz- oder Dispersionsbeschichtung; kein bzw. schwaches Anlösen deutet auf ein chemisch härtendes System, z. B. auf Basis von Alkydharzlack, hin.

Fette, Öle und Trennmittel lassen sich durch eine Benetzungsprobe mit Wasser nachweisen. Ggf. mit Uni-Reinger 1032 entfernen und Oberfläche anschleifen.



Gerade die Verarbeitung von wasserbasierten Lacken erfordert eine sorgsame Prüfung und Vorbehandlung des Untergrunds. Wegen des vergleichsweise geringen Festkörperanteils können Wasserlacke tendenziell Untergrundrauhigkeiten nicht so gut ausgleichen wie lösemittelbasierte Alkydharzlacke.

Die Wahl des Schleifmittels hat erheblichen Einfluss auf die Güte der Oberfläche. Um zu vermeiden, dass sich das Schleifpapier zusetzt, werden Acrylatoberflächen mit einem Papier bearbeitet, das im Deckbinder Staub abweisende Stoffe enthält. Bei einem Schleifvlies besteht diese Anforderung nicht, da die Zwischenräume ausreichend groß sind und sich deshalb nicht so leicht zusetzen können.



Ermitteln Sie die Art der Altbeschichtung mithilfe einer Lösemittelprobe, z. B. mit Nitro-Verdünnung 456.



Das Anlöseverhalten gibt Aufschluss über die Art der Altbeschichtung: Dispersionsbeschichtungen werden stark angelöst und sind klebrig ...



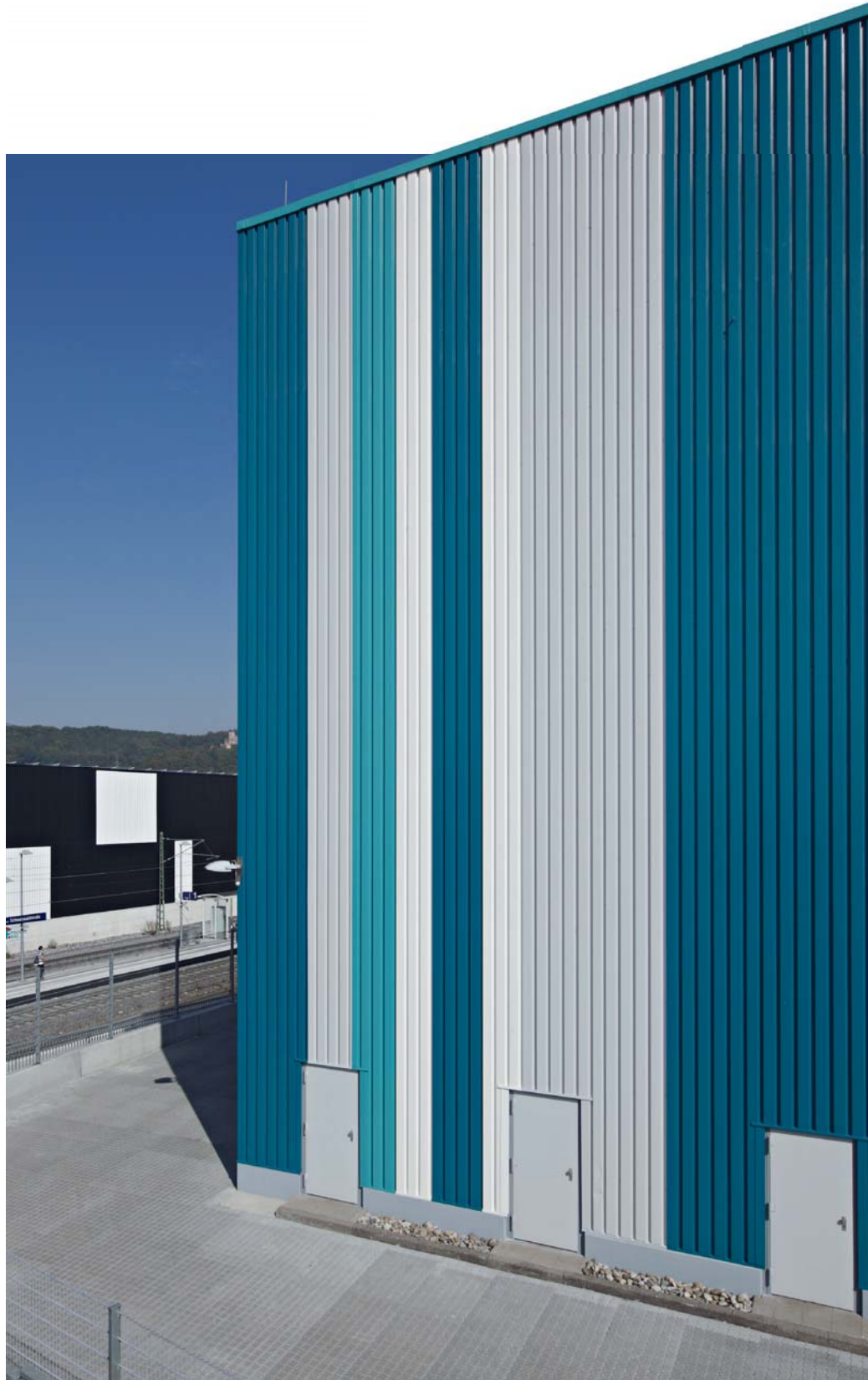
... oxidativ trocknende Lacke wie Alkydharzlacke (Lb) werden nicht angelöst.

Coil-Coating



Problematische Altlasten: Werksbeschichtungen

Als heikel stellen sich häufig Metalluntergründe heraus, die mit einem Werkstatt-Grundanstrich oder einer Coil-Coating-Beschichtung versehen sind. Hier können die üblichen Untergrundprüfungs-Methoden, wie Schabepfung und Gitterschnitt, zunächst zwar gute Haftungsdaten vermitteln. Dennoch kann es nach den Beschichtungsarbeiten zu Abplatzungen kommen. Deshalb muss die neue Beschichtung unbedingt auf die vorhandene Altbeschichtung abgestimmt werden.



Holz und Holzwerkstoffe



Holz: Kein anderer Werkstoff ist vielseitiger und mutet natürlicher an. Doch als Werkstoff aus der Natur ist Holz auch ein höchst anspruchsvolles Material und braucht gerade im Außenbereich Schutz – vor Sonne, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen.

Holzschutz mit RAL-Gütezeichen

Chemischer Holzschutz sollte grundsätzlich selektiv erfolgen. Das heißt: Holz sollte nur dann geschützt werden, wenn es aufgrund der verwendeten Holzart und Objektsituation erforderlich ist. Und der Schutz sollte nur dort aufgebracht werden, wo er auch tatsächlich wirken soll. Bei bläuegefährdeten Hölzern bedeutet das beispielsweise tief im Holz und weniger an der Oberfläche.

Genau dies hat Impredur Holzimprägniergrund 550: Er dringt tief in die Holzporen ein. Seine Wirksamkeit wurde von der anerkannten RAL-Prüfstelle dokumentiert und mit dem RAL-Gütesiegel zertifiziert. Impredur Holzimprägniergrund 550 eignet sich damit hervorragend für den Schutz vor Bläue von statisch nicht beanspruchten Hölzern ohne Erdkontakt im Außenbereich sowie von Fenstern und Außentüren.



Holz ohne und mit Bläuebefall





Optimaler UV-Schutz im Innenbereich

Nicht nur außen, sondern auch im Innenbereich wirken sich UV-Strahlen negativ aus. Unschöne Farbtonveränderungen, die spätestens beim Möbelrücken sichtbar werden, sind die Folge.

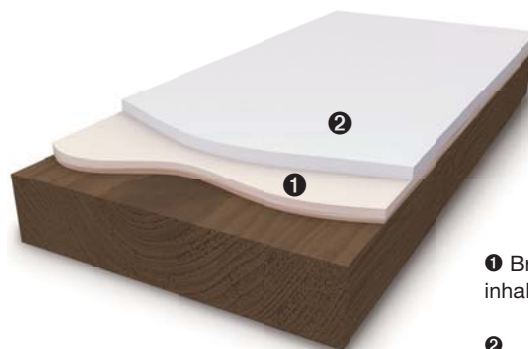
Mit den neuartigen UV-Absorbieren für den Innenbereich hat Brillux eine Technologie entwickelt, die ein Nachdunkeln bzw. Vergilben des Holzes weitgehend verhindert. Optimal wirken die mit UV-Absorber ausgerüsteten Klarlacke Lacryl-PU Holzsiegel 262 (seidenmatt) und 264 (glänzend), wenn sie auf zuvor unbehandelten Flächen verwendet werden, da hier der ursprüngliche Farbton noch erhalten ist. Im Außenbereich allerdings bieten Klarlacke generell – wie auch farblose Lasuren – wegen der zusätzlichen Beanspruchung durch Witterungseinflüsse keinen ausreichenden UV-Schutz.



Schutz vor Verfärbungen durch Inhaltsstoffe

Bei der Verwendung von wasserbasierten Beschichtungen und Grundierungen sind einige Besonderheiten zu beachten: Einerseits bieten sie eine hervorragende Vergilbungsstabilität, andererseits kann es bei weißen und hellen Farbtönen auf inhaltsstoff-

reichen Hölzern zu Verfärbungen kommen. Die Ursache: Holzinhaltsstoffe werden durch den Kontakt mit wasserhaltigen Produkten angelöst und führen unter Umständen zu fleckigen Verfärbungen. Unsere Lösung: Eine Isolierung mit dem wasserbasierten Isoprimer 243 vermeidet das Problem.



❶ Brillux Isoprimer 243 löst kaum Holz-inhaltsstoffe ...

❷ ... und durch die kationische Formulierung entsteht eine Barrierewirkung, die ein Durchschlagen wirkungsvoll verhindert.

Hart-PVC

Viele Fenster- und Türrahmen, aber auch Fassaden- und Balkonverkleidungen sind aus Hart-PVC. Dieses Material muss nicht, kann aber aus gestalterischen Gründen beschichtet werden, etwa um eine andere Farbgestaltung zu erreichen oder aber Bauteile zu verschönern, die durch die Bewitterung unansehnlich geworden sind.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das gewählte Anstrichsystem ausdrücklich für den Einsatz auf Kunststoffen geeignet ist. Denn bei der Kunststoffherstellung werden in der Regel Formtrennmittel wie Silicone oder Wachse eingesetzt, die eine anschließende Beschichtung noch zusätzlich erschweren. Empfehlenswert für eine besonders dauerhafte Grundierung von Hart-PVC ist 2K-Epoxi-Haftgrund 855.

Profi-Tipp

Untergrundprüfungen

Sind die Bauteile verschmutzt? Ggf. sorgfältig säubern.

Fette, Öle und Trennmittel lassen sich durch eine Benetzungsprüfung mit Wasser nachweisen. Entfernen Sie fetthaltige Verschmutzungen mit verdünntem Ammoniak und Netzmittel oder Uni-Reiniger 1032. Für einen leichten Oberflächenschliff empfiehlt sich der Einsatz eines Schleifvlieses, z. B. Schleifvlies-Schwamm 1189.

Verwitterungsrückstände können Sie durch Reiben mit der Hand feststellen. Ggf. abschleifen und mit einem feuchten Lappen nachreinigen. Überprüfen Sie die Tragfähigkeit von Altanstrichen mit Kratzprobe, Gitterschnitt und evtl. Klebeband-Test. Anstrich ggf. entfernen.

Weitere Informationen enthält das BFS-Merkblatt Nr. 22 »Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau«



Mit Brief und Siegel

Qualität ist unser wichtigstes Ziel



Blauer Engel für Brillux Lacryl

Ständig optimiert erfüllen die Brillux Lacryl Beschichtungen alle Anforderungen des Umweltzeichens »Blauer Engel«. Damit sind Lacryl Lacke, Lasuren und Grundierungen Garanten für höchste Wohngesundheit und konsequenten Umweltschutz.



Garantierte Sicherheit – für Klein und Groß

Die aromatenfreien und wasserbasierten Lacke von Brillux entsprechen der sogenannten »Spielzeugrichtlinie« EN 71-3. Das heißt: Diese Produkte sind speichel- und handschweißresistent und damit beispielsweise sogar für die Beschichtung von Kinderspielzeugen geeignet.



Protect

Das einzigartige Schutzkonzept bietet beruhigenden, systematischen Rundumschutz vor Algen und Pilzen – in allen Farbtönen und für alle Untergründe – auch für Holz.



Basecode

Ein innovatives Ergebnis der Brillux Forschung und Entwicklung: Durch einen deckenden Erstanstrich in einem Basecode-Farbtönen reichen zwei weitere Anstriche des brillanten Endfarbtönen für ein optimales Deckvermögen aus. Das Resultat ist ein einheitliches Oberflächenbild, das bislang technisch nicht erreicht werden konnte. Der auf den Farbtönen abgestimmte Basecode-Farbtönen sorgt für ein optimales Deckvermögen und einen unverfälschten Endfarbtönen.



Farbsystem

Das ausgereifte Brillux Farbsystem schafft für die individuelle Farbtonmischung die perfekte Grundlage. Innerhalb weniger Minuten ist praktisch jeder beliebige Farbton – auch nach Vorlage – in der gewünschten Produktqualität angemischt.

Die Abbildung unten zeigt jeweils einen kritischen Farbton, links ohne und rechts mit Basecode-Erstanstrich.



UV-Absorber

Mit speziellen UV-Absorbern für den Innenbereich hat Brillux eine Technologie entwickelt, die ein Nachdunkeln bzw. Vergilben des Holzes weitgehend verhindert. Optimal wirken die mit UV-Absorber ausgerüsteten Klarlacke Lacryl-PU Holzsigel 262 und 264, wenn sie auf zuvor unbehandelten Flächen verwendet werden, da hier der ursprüngliche Farbton noch erhalten ist.



Systemaufbauten und Untergründe

Lösemittelbasierte Produkte

		Impredur Grund 835	Haftgrund 850	Multigrund 227	2K-Epoxi-Haftgrund 855	Impredur Seidenmattlack 880	Impredur Hochglanzlack 840	Kunstharzlack 291	MP-Dickschicht 229	2K-PUR-Acryl Seidenglanzlack 5741	2K-PUR-Acryl Hochglanzlack 5740	Impredur Ventillack 822	Metallic-Effektlack 670	Heizkörperlack 990	Impredur Seidenmatt-Klarlack 780	Impredur Hochglanz-Klarlack 784
Metall	Eisen/Stahl		+++	+++	+++	+++**	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++		
	Zink, verzinkter Stahl			++	+++	++**	++	++	+++	+++	+++	++	++			
	Aluminium			++	+++	+++**	+++	+++	++	+++	+++	+++	++			
	Kupfer				+++	+++**	+++	+++	++	+++	+++	+++		+++		
	Coil-Coating				+++	+++**	+++	+++	++	+++	+++	+++		+++		
Holz	Holz (außen)	+++				+**	+++					+++			++	++
	Holz (innen)	+++			+++	+++	+++			+++	+++	++	+++		+++	+++
	MDF	+++*			+++*	+++*	+++*			+++*	+++*	+++*	+++*			
Kunststoff	Hart-PVC			+	+++	+++**	+++	++	+++	+++	+++	+++				
	EN 71-3					■	■							■	■	■
	Protect											■				
	mit UV-Absorber															
	Farbsystem	■				■	■	■	■	■	■	■	■			
	Basecode	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				

Informationen zu Systemaufbauten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Praxismerkbüchern.

Eignung:
 +++ = sehr gut
 ++ = gut
 + = zufriedenstellend

Anwendungsbereich:
 * = nur innen
 ** = innen und Außenraumklima
 (gegen unmittelbare Bewitterung geschützt)

Systemaufbauten und Untergründe

Wasserbasierte Produkte

		Lacryl Allgrund 246	Isoprimer 243	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873	Hydro-PU-Spray Filler 2120	Hydro-PU-XSpray Filler 2220	Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088	Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084	Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188	Hydro-PU-Spray Glanzlack 2186	Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2288	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Glanzlack 275	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Heizkörperlack 265	Lacryl-PU Holzsigel 262 seidenmatt	Lacryl-PU Holzsigel 264 glänzend	Parkettversiegelung 344 seidenmatt	Parkettversiegelung 342 glänzend
Metall	Eisen/Stahl						++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	+++				
	Zink, verzinkter Stahl	++		+++	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++	++					
	Aluminium	++		+++			++*	++*	++*	++*	++*	++*	++	++					
	Kupfer						++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*	++*				
	Coil-Coating						++*	++*	++*	++*	++*	++*	++	++					
Holz	Holz (außen)	++	+++									++	++	+++					
	Holz (innen)	++	+++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++		+++	+++	+++	+++
	MDF						+++*	+++*	+++*	+++*	+++*	+++*	+++*	+++*					
Kunststoff	Hart-PVC	++					++*	++*	++*	++*	++	++	++						
	Blauer Engel	■	■									■	■	■	■	■	■	■	■
	EN 71-3						■	■	■	■	■	■	■		■	■	■	■	■
	mit UV-Absorber															■	■		
	Farbsystem	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■						
	Basecode	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■						

Informationen zu Systemaufbauten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Praxismerkbüchern.

Eignung:
 +++ = sehr gut
 ++ = gut
 + = zufriedenstellend

Anwendungsbereich:
 * = nur innen



2270/444/15/0213 8826.0010.0004



www.brillux.de/lacke

Brillux | Weseler Straße 401 | 48163 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-193 | Fax +49 (0)251 7188-439
info@brillux.de | www.brillux.de

